Antrag 01: Zukunftsantrag 01

Säule I Altersstufen und Menschengruppen

Beschlusstext:

Die KjG steht auf verschiedenen Säulen. Jede Säule umfasst einen Bereich der Ausgestaltung der KjG im Diözesanverband Aachen.

Die zukünftige Ausrichtung der **Säule I "Altersstufen und Menschengruppen"** soll wie folgt ausgestaltet werden:

Kinder- und Jugendstufe

Die Kinder- und Jugendstufe umfasst Kinder und Jugendliche bis inklusive 17 Jahre.

Die Angebote sollen einen Service-Charakter für Ortsgruppen darstellen. Die Angebote sollen nicht Konkurrenzveranstaltungen, sondern ergänzende Angebote für Ortsgruppen sein.

Bedarfe und Kooperationen sollen eruiert werden und Veranstaltungen – wenn möglich – in Kooperation mit Ortsgruppen durchgeführt werden.

Um Angebote für die Kinder- und Jugendstufe zu machen, gibt es das **Kinder- und Jugendstufen-Team**. Im Team können alle Ehrenamtlichen mitwirken, die die Voraussetzungen[1] erfüllen. Die Teammitglieder können Veranstaltungsformate für unterschiedliche Zielgruppen innerhalb der Altersstruktur festlegen, sodass sie altersgerecht und attraktiv sind bzgl. der Altersspanne.

Folgende Formate werden angeboten:

- Tagesaktionen
- Wochenendveranstaltungen
- Fahrten

Bei Bedarf kann das Kinder- und Jugendstufenteam angefragt werden für

- Bausteine für Gruppenstunden und Ferienfahrten
- Bausteine für Kommunionkinderwochenenden

- Baustein für Gruleiku (als Schulungsbaustein für Schulungen)
- Bausteine für Coole Schule

Bei Bedarf finden Großveranstaltungen auf Diözesanebene statt.

Das Team soll einen Antrag auf der Diözesankonferenz einbringen, ob es eine Großveranstaltung geben soll.

Begleitet und unterstützt wird das Kinder- und Jugendstufenteam von:

- einer Diözesanleitung
- einem Referat
- Mitarbeitenden in der Verwaltung in organisatorischen Abläufen
- Gruppenleitungen zur Unterstützung bei Aktionen
- Freiwilligen aus Kolumbien

Junge Erwachsene

Die Altersstufe der jungen Erwachsenen umfassen junge Leute ab 16 Jahren, primär bis 26 Jahre und auch für ältere KjG-Mitglieder. An Angeboten für junge Leute können Jugendleitungen ab 15 Jahren teilnehmen, wenn dies ins Veranstaltungsformat passt.

Um Angebote für die jungen Leute zu machen, gibt es den AK juLe (junge Leute).
Im AK juLe können alle Ehrenamtlichen mitwirken, die die Voraussetzungen[1] erfüllen.

Die Angebote für junge Leute umfasst:

- Altersgerechte Tages- und Abendangebote (z. B. Stammtische) mit Ortswechsel im Bistum Aachen
- Wochenendveranstaltungen
- Fahrten

Begleitet und unterstützt wird der AK juLe von:

- einer Diözesanleitung
- einem Referat
- Mitarbeitenden in der Verwaltung in organisatorischen Abläufen

Ehrenamtliche

Ehrenamtliche sind in der KjG unabdingbar. Ehrenamtliche können alle werden, die entsprechende Schulungen absolvieren, um ihre Tätigkeiten verantwortungsvoll auszuüben. Alle Ehrenamtlichen müssen ein polizeiliches erweitertes Führungszeugnis zur Einsicht vorlegen und eine Präventionsschulung nach Vorgaben des Gewaltschutzkonzepts absolvieren.
Ehrenamtliche, die Angebote für Kinder und Jugendliche durchführen, müssen die beschriebenen Voraussetzungen[1] erfüllen.

Maßnahmen für Ehrenamtliche:

- jährlich stattfindende DANKE-Aktion(en) (unter anderem sind folgende Formen denkbar: Abendveranstaltung, Tagesveranstaltung, Veranstaltung mit Übernachtungsmöglichkeit.) Die Form soll im Verband abgefragt werden. Geplant und durchgeführt wird dies vom Diözesanausschuss.
- Ehrenamtsbescheinigungen

Zur Unterstützung und Begleitung sind folgende Personen ansprechbar bzw. aktiv:

- eine Diözesanleitung
- Bildungsreferent*innen und Präventionsfachkraft
- Mitarbeitende in der Verwaltung in organisatorischen Abläufen

Zudem wird jährlich ein Ehrenamtspreis verliehen. Alle Menschen aus der KjG können geeignete Personen für den Ehrenamtspreis vorschlagen. Für die Entscheidung und Verleihung ist die KjGeehrt-Jury zuständig.

Aufgaben der KjGeehrt-Jury:

- Auswahl der Engagierten, die den jährlichen KjGeehrt-Preis erhalten
- Überlegen, wie Ehrenamtliche im Verband honoriert werden können

Begleitet und unterstützt wird die KjGeehrt-Jury von:

- einer Diözesanleitung
- einem Referat

Ehemalige

Um ehemaligen KjGler*innen einen Ort zu bieten, wird ein Ehemaligen-Netzwerk errichtet. Inhaltliche Angebote sollen einerseits der Vernetzung von Ehemaligen dienen und andererseits dem Diözesanverband (finanzielle und ideelle) Unterstützungsmöglichkeiten als Ressource bieten.

[1] Voraussetzungen sind:
- Präventionsschulung nach Vorgaben des Gewaltschutzkonzepts der KjG
- Vorlage eines erweiterten polizeilichen Führungszeugnisses
- Aufsichtspflicht- und Recht-Schulung
- Erste-Hilfe-Kurs
- Eine Juleica-Schulung wird empfohlen

Abstimmungsergebnis des Antrags:

16 *Ja-Stimmen*

1 *Nein-Stimme*

0 *Enthaltungen*